

Presseinformation
10.05.2005

Neue Wege in der medikamentösen Behandlung von Herz-Kreislauf- und Nierenerkrankungen

Die Universitätsklinik Magdeburg veranstaltet am 1. Juni 2005 in Kooperation mit dem bundesweiten Kompetenznetz Vorhofflimmern ein Symposium zum Thema „Moderne Konzepte der AT1-Rezeptorblockade“.

Molekularbiologische Grundlagenforschung hat in den letzten Jahren erheblich zum pathophysiologischen Verständnis des Renin-Angiotensin-Aldosteron-Systems beigetragen. Die neuen Erkenntnisse haben bedeutende Fortschritte in der Behandlung von Patienten mit Herz-Kreislauf- und Nierenerkrankungen ermöglicht. Von großer klinischer Bedeutung ist dabei vor allem die pharmakologische Blockade des sogenannten AT1-Rezeptors (Angiotensin II-Typ1-Rezeptor). Medikamente, die in der Lage sind, diesen Rezeptor zu blockieren, sogenannte AT1-Rezeptorantagonisten, zeigen günstige Wirkungen in der Therapie von Nieren- und Herzerkrankungen. Eine neue klinische Studie, die Anfang dieses Jahres im Kompetenznetz Vorhofflimmern gestartet wurde, untersucht derzeit die Wirksamkeit von AT1-Rezeptorblockern bei Vorhofflimmern.

Die Vortragsveranstaltung will über die neuen Aspekte der AT1-Rezeptorblockade informieren und aktuellen Überblick über die Pharmakologie der AT1-Rezeptorantagonisten geben.

Informationen zur Teilnahme gibt PD Dr. Andreas Götte, Klinik für Kardiologie, Universitätsklinik Magdeburg, Tel: 0391 / 6715377 oder 0391 / 6713225.

Pressekontakt:

Dr. Angelika Leute
Kompetenznetz Vorhofflimmern
Tel: 0202 / 42 03 70
Fax: 0251 / 83-45343
E-Mail: angelikaleute@compuserve.de

www.kompetenznetz-vorhofflimmern.de

Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung